

Schneller nach Görlitz: Neue Bahnverbindung beschleunigt Reisen

Reisende zwischen Berlin und Görlitz profitieren künftig von einem schnelleren, zweigleisigen und elektrifizierten Streckenabschnitt.

Wichtiger Infrastrukturwandel: Bahnstrecke zwischen Berlin und Görlitz wird modernisiert

Die Bahnverbindung zwischen Berlin und Görlitz steht vor einer bedeutenden Verbesserung, die nicht nur die Reisezeit verkürzt, sondern auch Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region hat. Das Projekt umfasst den zweigleisigen Ausbau und die Elektrifizierung des Streckenabschnitts zwischen Cottbus und Görlitz. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, eine schnellere Verbindung zu schaffen und den Strukturwandel in den vom Kohleausstieg betroffenen Gebieten zu unterstützen.

Vertragliche Vereinbarungen zur Modernisierung

In Görlitz haben Bundesverkehrsminister Volker Wissing von der FDP und der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn, Richard Lutz, eine wichtige Vereinbarung unterzeichnet. Diese Vereinbarung setzt den rechtlichen Rahmen für die Planung des Ausbaus der Strecke, dessen Baubeginn bereits für die 2030er-Jahre angestrebt wird.

Bedeutung für die Region und den

Klimaschutz

Minister Wissing betonte die Bedeutung des Projekts im Kontext des Strukturwandels, der durch den Klimaschutz notwendig geworden ist. „Durch die Unterstützung von bis zu 40 Milliarden Euro durch die Bundesregierung wollen wir konkrete Perspektiven für die Regionen bieten, die am stärksten vom Wandel betroffen sind“, пояснил er. Der Ausbau der Bahnstrecke soll nicht nur neue Arbeitsplätze schaffen, sondern auch die wirtschaftliche Attraktivität der Region erhöhen.

Vorteile für den internationalen Verkehr

Ein weiterer positiver Aspekt dieser Initiative ist der Nutzen für die grenzüberschreitende Verbindung nach Polen. Durch die Modernisierung wird der Bahnhof Görlitz fit gemacht für einen durchgehenden elektrischen Fernverkehr, der eine engere Verbindung zwischen Deutschland und Polen ermöglicht. Dies könnte zu einer gesteigerten touristischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit führen.

Reisezeitreduzierung und Investitionen in die Infrastruktur

Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) berichtete von einer erheblichen Verkürzung der Reisezeit. Von gegenwärtig drei Stunden wird die Fahrt auf etwa anderthalb Stunden sinken, was dieses Projekt zu einem der größten Infrastrukturvorhaben im Rahmen des Strukturwandels macht. Sachsen investiert zusammen mit dem Land Brandenburg 1,8 Milliarden Euro in diese Modernisierungsmaßnahme.

Begleitende Projekte zur Verbesserung des Schienennetzes

Zusätzlich zu den Plänen für die Strecke zwischen Cottbus und

Görlitz wurde auch der Nordabschnitt zwischen Bad Lausick und Geithain der Strecke Leipzig–Chemnitz thematisiert. Dieser Abschnitt soll ebenfalls elektrifiziert und zweigleisig ausgebaut werden. Die Vorbereitungen für die Planung, einschließlich Vermessungen und Umweltuntersuchungen, sind bereits im Gange.

Insgesamt zeigt dieses umfassende Projekt, wie wichtig eine moderne Bahninfrastruktur für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung von Regionen sein kann, die sich im Wandel befinden. Die Planungen stellen einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunft dar und bieten vielversprechende Perspektiven für die Anwohner.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de